

BORGWARNER UNTERSTÜTZT FAHRZEUGHERSTELLER BEI DER UMSETZUNG NEUER STRENGER GESETZESREGELUNGEN IN BRASILIEN

BorgWarners innovative Antriebsstrangtechnologien unterstützt das neue INOVAR-AUTO-Programm, indem sie die Kraftstoffeffizienz verbessern, Emissionen reduzieren und die Leistung erhöhen

Auburn Hills, Michigan, 18. Juni 2013 – BorgWarner weitet seine technologische Führungsrolle bei hochentwickelten Motor- und Antriebsstrangkomponenten auf dem wachsenden brasilianischen Automobilmarkt aus. Die neue staatliche Regulierungsvorschrift INOVAR-AUTO zielt darauf ab, die technologische Entwicklung auf dem Heimatmarkt weiter voranzutreiben. Dazu zählen sowohl die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, Umweltschutz und Energieeffizienz als auch Fortschritte bei Qualität und Sicherheit von in Brasilien hergestellten Fahrzeugen und Autoteilen. Mit seiner neuen brasilianischen Produktionsanlage und einem Entwicklungscenter ist BorgWarner optimal aufgestellt, um OEM bei der Umsetzung der neuen Regelungen zu unterstützen. Zudem erwartet das Unternehmen vom starken Produktionsanstieg in Brasilien zu profitieren und baut seine lokale Marktposition als führender Anbieter von umweltfreundlichen Technologien wie Turbolader für Benzin- und Dieselmotoren, Komponenten für Doppelkupplungsgetriebe, Systeme zum Nockenwellenantrieb sowie Komponenten zur Schadstoffreduzierung für Pkw und Nutzfahrzeuge aus.

„Die steigende Nachfrage nach unseren kraftstoffsparenden Antriebsstranglösungen verhilft unserem Geschäft in Brasilien zu einem deutlichen Wachstum. Die neuen brasilianischen Vorschriften decken sich mit der globalen Wachstumsstrategie von BorgWarner zur Entwicklung fortschrittlicher Technologien, um Kraftstoffeffizienz und Fahrleistungen zu steigern und Emissionen zu reduzieren“, sagt James R. Verrier, President und Chief Executive Officer bei BorgWarner. „Mit unseren neuen Anlagen und annähernd 40 Jahren Markterfahrung in Brasilien ist BorgWarner für

die Anpassung der Produktion und die Einführung neuer Technologien sehr gut aufgestellt, um die Wünsche der Kunden schnell und effizient umzusetzen.“

Das neue, auf 20.000 Quadratmeter erweiterte Werk und Entwicklungszentrum von BorgWarner in Brasilien wird die Kunden mit fortschrittlichen und kraftstoffsparenden Technologien bedienen. Mit einer Gesamtfläche von rund 100.000 Quadratmetern hält das Gelände auch zusätzlichen Raum für zukünftige Erweiterungen bereit. Die zunehmende Nachfrage nach BorgWarner Technologien in Brasilien hängt mit einer neuen staatlichen Vorschrift zusammen, die 2013 in Kraft tritt und zunehmend verschärft wird. Die Verordnungen beinhalten eine zwölfprozentige Reduzierung des Durchschnittsverbrauchs für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis zum Jahr 2017. Um dies effizient zu unterstützen, bietet BorgWarner Motor- und Antriebsstrangtechnologien, darunter seine führende Turboladertechnologie für Benzinmotoren, an. Diese wurde speziell an den brasilianischen Treibstoff angepasst, der 20 bis 25 Prozent Ethanol enthält.

BorgWarner betrat den brasilianischen Markt 1975 mit der Anlage in Campinas. Seitdem hat sich das Unternehmen als Marktführer bei der Herstellung von Turboladern, Lüftern und Lüfterantrieben etabliert. BorgWarner plant, bald mit der Produktion von Technologien zur variablen Nockenwellenverstellung (Variable Cam Timing, VCT) und Systemen zum Nockenwellenantrieb zu beginnen.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA), ansässig in Auburn Hills, Michigan ist weltweiter Technologieführer im Bereich Hightech Komponenten und Systeme für den Antriebsstrang. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 57 Standorten in 19 Ländern und entwickelt Produkte zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs, Reduktion von Emissionen und Steigerung der Leistung. Zu den Kunden gehören VW / Audi, Ford, Toyota, Renault / Nissan, General Motors, Hyundai / Kia, Daimler, Chrysler, Fiat, BMW, Honda, John Deere, PSA und MAN. Weitere Informationen unter borgwarner.com.

#

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise "prognostiziert", "erwartet", "sieht voraus", "beabsichtigt", "plant", "glaubt", "schätzt", Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion, die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten, Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten, Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.